



Pfarnachrichten

Kath. Kirchengemeinde St. Jakobus

Anschrift:

Marktstr. 1
26683 Saterland/Ramsloh
Tel.: 0 44 98 – 70 77 30
E-Mail: pfarramt@kirche-saterland.de
Homepage: www.kirche-saterland.de

Unser Pastoralteam:

Pfr. Ludger Fischer 04498-7077311
E-Mail: Pfr.Fischer@kirche-saterland.de
Pfr. Abraham Parappallil 04492-7098778
E-Mail: abraham.parappallil@kkol.de
Past. ref. Tanja Gamers 04498-7077315
E-Mail: Tanja.gamers@kirche-saterland.de

Öffnungszeiten Pfarramt:

Montag	geschlossen!
Dienstag	09:00 – 12:30 Uhr
Mittwoch	09:00 – 12:30 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:30 Uhr + 15:00 -18:00 Uhr
Freitag	09:00 – 12:30 Uhr

Sprechzeiten im Gemeindeteil:

Strücklingen: Mo. 09:30 – 10:30 Uhr Pfarrheim

vierter und fünfter Fastensonntag im Jahreskreis des Lesejahres A
Johannes 9,1-42 und Johannes 11,1-45

Wochen vom 09. März bis 22. März 2026

Gedanken zur Fastenzeit

Nebeneinander sitzen drei Affen, die sich Augen, Ohren und Mund zuhalten. Dieses Bild ist vielen bekannt, und es wird darauf verwiesen, wenn Menschen nichts sehen und hören wollen und zu allem schweigen. Dieses Bedürfnis abzutauchen, sich zurück zu halten und besser nichts zu tun, damit man nichts falsch macht, ist wohl den meisten bekannt.

Zum Christsein passt dieses Verhalten allerdings nicht. Im Evangelium des 4. Fastensonntages öffnet Jesus einem Blinden die Augen und weitet ihm so den Blick für die Umwelt und die Mitmenschen. Vor lauter Freude kann der ehemals Blinde nicht schweigen und spricht überall davon, was an ihm geschehen ist. So wird er zum Verkünder der Frohen Botschaft, die in Jesus ihren Beginn hat.

In der Feier der Eucharistie begegnet Gott uns und schenkt uns die Weite seiner Barmherzigkeit und Liebe. Sie kann auch uns öffnen für unsere Mitmenschen, uns zu sehenden, hörenden und vor Freude sprechenden Menschen machen, durch die Gottes gute und frohmachende Botschaft in die Welt hinausgetragen wird.

Ich wünsche Ihnen ein offenes und fröhliches Herz,
Ihr Pastor Ludger Fischer



Sehen? Wissen? Glauben!
Viele Leute sehen Vieles
und sehen Vieles anders.
Viele Leute wissen Vieles
und wissen Vieles anders.
Was die Wahrheit ist, kann keiner sagen,
kann man nur glauben –
und danach leben.

Annahmeschluss für Messintentionen und Veröffentlichungen im kommenden Pfarrbrief ist **Freitag, 13.03.2026**

Gottesdienstordnung für die Zeit vom 09.03.2026 – 22.03.2026

	St. Georg Strücklingen	St. Jakobus Ramsloh	St. Peter und Paul Scharrel	St. Petrus Canisius Sedelsberg
Sa 07.03.		17.00 Uhr Eucharistiefeier	15.00 Uhr Taufe 18.30 Uhr Eucharistiefeier	
So. 08.03.	09.00 Uhr Eucharistiefeier 10.30 Uhr Gottesdienst Bollingen			10.30 Uhr Eucharistiefeier
Mo. 09.03..	09.00 Uhr Eucharistiefeier			
Di. 10.03.		08.15 Uhr Eucharistiefeier FG		18.55 Uhr Rosenkranzgebet 19.15 Uhr Eucharistiefeier
Mi. 11.03.		08.15 Uhr Eucharistiefeier	18.55 Uhr Rosenkranzgebet 19.15 Uhr Eucharistiefeier	
Do 12.03.		14.30 Uhr Seniorenmesse 19.15 Uhr Eucharistiefeier		
Fr 13.03.	10.00 Uhr Friedensgottes- dienst GS 17.00 Uhr Kreuzwegan- dacht	08.15 Uhr Eucharistiefeier	19.15 Uhr Kreuzwegan- dacht	19.00 Uhr Kreuzwegan- dacht
Sa 14.03.	15.00 Uhr Eucharistiefeier Kokis	17.00 Uhr Eucharistiefeier	18.30 Uhr Eucharistiefeier	
So. 15.03.	09.00 Uhr Eucharistiefeier 10.30 Uhr Gottesdienst Bollingen 11.30 Uhr Taufe			10.30 Uhr Eucharistiefeier 11.30 Uhr Mutter-/Elternse- gen
Mo 16.03.	09.00 Uhr Eucharistiefeier	08.10 Uhr Fasten-/Oster- gottesdienst GS 15.00 Uhr Beichte Kokis		
Di. 17.03.		08.15 Uhr Eucharistiefeier 15.00 Uhr Beichte Kokis		18.55 Uhr Rosenkranzgebet 19.15 Uhr Eucharistiefeier
Mi. 18.03.		08.15 Uhr Eucharistiefeier	18.55 Uhr Rosenkranzgebet 19.15 Uhr Eucharistiefeier	
Do 19.03.		19.15 Uhr Eucharistiefeier		
Fr 20.03.	17.00 Uhr Kreuzwegan- dacht	08.15 Uhr Eucharistiefeier	19.15 Uhr Kreuzwegan- dacht	9.00 Uhr Gottesdienst GS 19.00 Uhr Kreuzwegan- dacht
Sa 21.03.		17.00 Uhr Eucharistiefeier	18.30 Uhr Eucharistiefeier	
So. 22.03.	09.00 Uhr Eucharistiefeier 10.30 Uhr Gottesdienst Bollingen		07.30 Uhr Frühschicht Kol- ping	10.30 Uhr Eucharistiefeier 11.30 Uhr Taufe

Kollekten:

Die Kollekten am 07./08.03.2026 sind für die Kosten der Kirche bestimmt.

Die Kollekten am 14./15.03.2026 sind für die Kosten der Kirche bestimmt.

Die Kollekten am 22./23.03.2026 sind für das **Bischöfl. Werk Misereor** (Misereorkollekte u. Fastenopfer d. Kinder) bestimmt.

Misereor-Kinderfastenaktion 2026 „Hier fängt Zukunft an“

Bereits zum 46. Mal findet im Rahmen der Misereor-Fastenaktion auch eine Kinderfastenaktion statt. Diese richtet sich speziell an Fünf- bis Zwölfjährige und führt Kinder an Themen der Entwicklungszusammenarbeit heran. In diesem Jahr steht eine Geschichte aus Kamerun im Fokus. Sie lädt Kinder dazu ein, sich mit den Lebenswelten von Gleichaltrigen in anderen Kontexten der Welt auseinanderzusetzen und dabei auch auf sich selbst zu schauen.

Die Kinder lernen, über den Tellerrand hinauszublicken und werden in Begleitung des Maskottchens Rucky Reiselustig dafür sensibilisiert, wie das alltägliche Leben in anderen Regionen der Erde aussieht und welche Herausforderungen damit einhergehen können.

Neben dem Spendenkästchen zum Selbstzusammenbauen gibt es Comic-Heft. Beides wird in unseren Kindergärten und Grundschulen an die Kinder verteilt bzw. liegt in den Kirchen aus. Das gefüllte Spendenkästchen kann beim Gottesdienst am Misereor-Sonntag (21./22. März) in der Kirche abgegeben werden. Es besteht ansonsten auch die Möglichkeit das Geld zu überweisen. Die Bankverbindung steht auf der Rückseite des Hefts.

Weiteres Material kann unter www.kinderfastenaktion.de/spendenaktion angefordert werden.

Misereor-Fastenaktion 2026 – „Hier fängt Zukunft an“

Die Fastenaktion lädt alle ein, die sich während der Fastenzeit für soziale Gerechtigkeit engagieren und diese Botschaft weitertragen möchten. Gemeinsam mit Ihnen und unserem Projektpartner in Kamerun setzen wir uns in diesem Jahr dafür ein, jungen Menschen echte Zukunftschancen zu eröffnen. Denn Zukunft beginnt mit Ihnen!

Zusammen mit dem Misereor-Projektpartner CODAS Caritas Douala fördern wir Berufsausbildung, stärken Perspektiven und tragen dazu bei, Zukunft zu sichern. Denn Zukunft beginnt dort, wo junge Menschen Hoffnung schöpfen. Wo Ausbildung Leben verändert. Wo aus einem schwierigen Heute ein besseres Morgen wird.

Misereor-Fastenaktion 2026 – „Hier fängt Zukunft an“

Lassen Sie uns gemeinsam Hoffnung geben, damit junge Menschen ihre Zukunftsträume verwirklichen können. Die größte Stadt in Kamerun mit rund fünf Millionen Menschen wirkt wie ein Magnet auf junge Leute aus dem ganzen Land. Sie kommen nach Douala in der Hoffnung, dort einen Job zu finden. Doch in der Küstenstadt ist die Arbeitslosigkeit hoch: Von der im Durchschnitt sehr jungen Gesamtbevölkerung, der Altersdurchschnitt in Kamerun liegt bei 18 Jahren, sind weit über 80 Prozent im informellen Sektor oder gar nicht beschäftigt. Das heißt, dass die meisten sich mit Gelegenheitsjobs durchschlagen müssen und in Armut leben.

„Die Schere zwischen Arm und Reich ist extrem groß in Kamerun. Und sie wächst weiter“, sagt Léon Yanda, der Direktor von CODAS Caritas Douala. Das ist eine Partnerorganisation von Misereor in Kamerun. „Die jungen Menschen sind schlecht ausgebildet, kommen aus armen Verhältnissen und können sich Ausbildungen kaum leisten.“ In Kamerun kostet die berufliche Bildung normalerweise Geld. Deshalb hat CODAS es sich zur Aufgabe gemacht, jungen Leuten den größten Teil der Ausbildung zu bezahlen und sie auch mit Know-how zu begleiten, zum Beispiel durch praxisorientierte Workshops und Existenzgründungsberatung.

Auf diese Weise wird etwas gegen die Jugendarbeitslosigkeit unternommen.

Unterstützen auch Sie den Misereor-Projektpartner CODAS mit Ihrer Spende dabei, jungen Menschen in Kamerun Zukunftschancen zu eröffnen. Sie können Ihre Spende auf das u.a. Kirchen-Konto bei der RAIBA mit dem entsprechenden Verwendungszweck überweisen, Sie können aber auch die Spendentüte nutzen oder im Pfarrbüro vorbeikommen. Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus.

Kollekten und Spenden

Wir freuen uns über jede Spende, die unsere Arbeit unterstützt. Überweisen können Sie auf unser Kirchenkonto mit dem jeweiligen Vermerk, wofür Sie die Spende geben: Adveniat, „Caritas“, „Kirche“, „Gottesdienstkosten“, „Misereor“ etc.

Unser Konto: Kirchengemeinde St. Jakobus; DE59 2806 5286 0101 7055 00 bei der RaiBa Scharrel

Auf Wunsch wird über die Spende auch eine Spendenbescheinigung ausgestellt. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

=====

Aus dem Kirchenausschuss

Der Kirchenausschuss hat in seiner Sitzung vom 02. März den Verwaltungshaushalt 2026 beschlossen. Dieser wird nun zur Einsichtnahme im Pfarrbüro ausliegen.

In einem weiteren Tagesordnungspunkt wird beschlossen, dass in diesem Jahr mit der Sanierung der Kirche St. Jakobus in Ramsloh begonnen werden soll. Die Baumaßnahme ist auf drei Bauabschnitte verteilt und wird sich über mehrere Jahre hinziehen. Das Bauvolumen beträgt 1Mio €, davon übernimmt das BMO 65% der Kosten.

Auch für die Sanierung des Pfarrheimes in Ramsloh hat das BMO eine Beteiligung von 50% zugesagt. Diese Baumaßnahme soll in der zweiten Jahreshälfte weiterverfolgt werden.

In der Angelegenheit KiTa St. Georg in Strücklingen ist in einer Sitzung unter Beteiligung der Verwaltung und des Rates der Gemeinde Saterland, Vertretern des BMO und Vorstandsmitgliedern des Kirchenausschusses der Kirchengemeinde folgende Vereinbarung getroffen worden: Die Gemeinde Saterland möchte das Grundstück Pfarrhaus mit Kindertagesstätte St. Georg für einen Neubau der KiTa kaufen. Der Kirchenausschuss hat diesem Antrag zu einer Sondersitzung am 19. Februar zugestimmt. Gleichzeitig ist auch vom BMO eine Zustimmung erfolgt. Damit wird die Gemeinde Saterland auf dem erworbenen Grund eine neue KiTa bauen. Träger der Einrichtung soll weiterhin der Kirchengemeindeverband Friesoythe – die Kath. Kirche – bleiben.

Die nächste Sitzung des Kirchenausschusses ist für Montag, d. 20. April 2026, um 19:00 Uhr im Pfarrheim Ramsloh festgesetzt.

GemeindeCaritas

In den ersten Märzwochen ist wieder die alljährliche Caritas-Sammlung. Wir bitten um Unterstützung für die Menschen, die auch hier bei uns Not leiden.

Start-Klar Veranstaltung in Stapelfeld

Die neugewählten Pfarreiräte des Officialatsbezirkes treffen sich zu einer Auftaktveranstaltung am Samstag, d. 14. März 2026, von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr in Stapelfeld. Der bekannte Pastoraltheologe Prof. Dr. Michael Zulehner wird zur Neuausrichtung der Kirche einen Vortrag halten. Anschließend werden Work-Shops angeboten.

Erstbeichte der Erstkommunionkinder

Die Beichttermine sind:

Montag, 16.03.2026 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr für die Kinder aus Strücklingen und Sedelsberg

Dienstag, 17.03.2026 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr für die Kinder aus Ramsloh und Scharrel

Alle Termine finden in Ramsloh in der Kirche statt.

=====

Nachruf - Annelene Laing

Annelene Laing war jahrzehntelang das Herz und die Stimme unseres Chores. Als unsere Vorsitzende hat sie den gemischten Chor Cäcilia mit Leidenschaft, Tatkraft und ihrer herzlichen Art geführt und geprägt. Ihr Engagement ging weit über das Übliche hinaus. Sie war für uns nicht nur eine verlässliche Ansprechpartnerin, sondern auch eine geschätzte Freundin. Ihr Wirken hat Spuren hinterlassen, die bleiben werden.

Wir werden Annelene in liebevoller Erinnerung behalten.

Der gemischte Chor Cäcilia Strücklingen

=====

Mutter-/Elternsegen - Leben bringt Segen! In der St. Petrus Canisius Kirche, Sedelsberg wird am Sonntag, 15.03. gegen 11.30 Uhr der Segen für werdende Mütter gespendet. Hierzu sind alle Schwangeren und werdenden Eltern mit ihren Familien herzlich eingeladen. Die Mütter der Schönstattbewegung begleiten alle Frauen, die sich auf die Geburt ihres Kindes vorbereiten, mit ihrem Gebet und möchten gemeinsam durch den Zusppruch des Priesters dem Ungeborenen den Segen zukommen lassen.

Heede Wallfahrt:

Wie in den letzten Jahren möchten wir auch in diesem Jahr der Fastenzeit eine Wallfahrt nach Heede anbieten.

Termin ist Sonntag, 22.März

Geplante Ankunft in Heede 14:30 Uhr, danach Kreuzwegandacht auf dem Friedhof. Anschließend gemeinsame Kaffeetafel. Um 17:00 Uhr ist dann der Gottesdienst in der St. Petrus Kirche.

Anmeldungen bitte bis Freitag 13.März im Pfarrbüro unter der Tel-Nr.: 04498- 707730 oder bei Georg Pugge unter der Tel-Nr.: 0171-7592981

Weitere Informationen über Abfahrzeiten usw. folgen. Wir freuen uns über viele Anmeldungen.

Georg Pugge Vorsitzender Pfarreirat

Gottesdienste in der Kar-/Osterwoche:

Gründonnerstag: 20:00 Uhr Abendmahlfeier in Strücklingen und Scharrel

Karfreitag: 15:00 Uhr Passionsliturgie in Ramsloh und Sedelsberg

Karsamstag: 21:00 Uhr Auferstehungsfeier in Strücklingen und Scharrel

Ostersonntag: 09:00 Uhr Festmesse in Ramsloh, 10:30 Uhr Festmesse in Sedelsberg

Ostermontag: 09:00 Uhr Eucharistiefeier in Strücklingen, 10:30 Uhr Eucharistiefeier in Scharrel und Bollingen

Kleider- und Spielzeugbörse in Bollingen

Sie findet am 15. März von 14:00 - 16:00 Uhr statt; Einlass für Schwangere ab 13:30 Uhr.

Verkauft werden Frühjahrs- und Sommerbekleidung für Babys und Kinder bis hin zum Teenageralter, Spielwaren, Bücher, Schuhe, CDs

In der Cafeteria gibt es Kaffee, Tee und selbstgebackene(n) Kuchen/Torten - auch zum Mitnehmen!

Für Tischreservierungen bitte bei Bianca Kolusniewski (Tel. 04498 / 9226616) melden!

Fundstücke

Es sind ein Haustürschlüssel sowie eine blaue Damenjacke Größe L nach der letzten Theatervorstellung im Pfarrheim Strücklingen gefunden worden. Wer eines dieser Dinge vermisst, kann sich gern beim Theaterverein oder im Pfarrbüro melden.

Kostenlose Kursreihe für Zugehörige von Menschen mit Demenz, 08.04. in Friesoythe

Das Leben mit einem Menschen mit Demenz fordert jeden heraus.

Die Kursreihe "Begleitung im Andersland" hilft Ihnen, besser mit den Menschen mit Demenz zurechtzukommen. Es werden Informationen und praktische Tipps vermittelt.

Die Kurs-Teilnahme ist kostenfrei. Die Pflegekassen zahlen für Sie als Zugehörigen.

Die Informationsveranstaltung findet am 08.04.2026 um 19.00 Uhr im Krankenhaus, Marienstr.1 in 26169 Friesoythe statt. Die Kursreihe findet in Kooperation des Demenznetzwerkes für den Landkreis Cloppenburg und dem Unternehmen wörheide statt.

Weitere Informationen erteilt: Theresia Ostrowski unter 04471-980538.

Qualifizierung zur DUO-Ehrenamtliche Seniorenbegleitung für Cloppenburg und Umgebung

Was macht ein DUO? Viele ältere Menschen leben alleine und schätzen ihre Eigenständigkeit. Ab und zu brauchen sie Unterstützung oder wünschen sich mehr Gesellschaft. Hier stehen ehrenamtliche Seniorenbegleiter*innen (DUO) ihnen zur Seite. Ehrenamtliche Seniorenbegleiter*innen besuchen ältere Menschen zu Hause. Sie nehmen sich Zeit zum Reden und Zuhören oder für gemeinsame Unternehmungen. Im Vordergrund steht die gemeinsame Freizeitgestaltung, die das alltägliche Leben interessant und lebenswert macht.

DUOs werden in ihrer Heimatgemeinde eingesetzt Wir würden uns freuen, wenn Sie 1 Stunde pro Woche Ihre Zeit verschenken. Mehr geht selbstverständlich immer. Sie erhalten eine kostenlose Schulung. Sie sind während Ihrer Tätigkeit versichert. Sie werden nicht allein gelassen (Begleitung und Fortbildung werden von uns angeboten)

Wir bieten Ihnen eine Qualifizierung zum DUO an, um Ihnen Sicherheit und Handwerkzeug für die Besuche bei älteren Menschen zu Hause zu vermitteln.

Qualifizierungsinhalte Aufgaben und Organisation der ehrenamtlichen Begleitung Individuelle Begleitung und Beschäftigungsmöglichkeiten Gesprächsführung und Kommunikation Alt werden-Alt sein/Die gesellschaftliche Situation älterer Menschen Lokale Strukturen der Altenhilfe/-arbeit Praktikum

Qualifizierungszeitraum Die Termine finden wöchentlich dienstags und donnerstags von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr statt; insgesamt 30 Unterrichtsstunden. Infoveranstaltung: Donnerstag,12.03.2026, Unterricht: Donnerstag,16.04.2026, Dienstag, 21.04.2026, Donnerstag, 23.04.2026, Dienstag, 28.04.2026, Praktikum: 29.04.- 18.05.2026, Unterricht: Dienstag, 19.05.2026 Donnerstag, 21.05.2026 Dienstag, 26.05.2026 Zertifikatsverleihung: Freitag, 29.05.2026

Näheres hierzu erfahren Sie beim Senioren- und Pflegestützpunkt des Landkreises Cloppenburg unter der Tel-Nr.: 04471-15875

Kleiderkammer Sedelsberg: mittwochs 09:00-12:00 Uhr u. 14:00-17:00 Uhr u. jd. 1. Samstag im Monat: 09:00-12:00 Uhr.

Mobiler Einkaufswagen: dienstags 14:00-16:30 Uhr; Anmeldung hierzu von Mi.-Mo. 17:00 Uhr unter Tel.: 04498/658

DRK Kleiderladen Ramsloh: dienstags von 15:00-18:00 Uhr und donnerstags von 09:00-12:00 Uhr

Repair-Café Saterland: jd. 1. Samstag im Monat von 10:00 bis 13:00 Uhr im Pfarrheim Strücklingen

Kreuzbundgruppe Scharrel: jd. 2. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr im alten Pfarrhaus, Kontakt: E. Tietz Tel: 04491-2535
Selbsthilfegruppe f. Schlaganfallpatienten: 14-tägig montags in den geraden Wochen um 19:00 Uhr im Pfarrhaus, Scharrel
Senioren-Mittagstisch: jd. 1. Dienstag im Mo. im Pfarrheim Strücklingen, Anmeldung unter 04498/1444, freitags vorher
Café für Alle: Treffen/Austausch jd. letzten Freitag im Monat von 16:00-18:00 Uhr im Bonihaus in Scharrel

=====

STRÜCKLINGEN

Gemeindedienste vom 09.03.2026 – 22.03.2026

	Messdiener	Lektoren	Kollektierer	Bollingen (sonntags)
Sonntag, 15.03.	Paul Robbers, Nikolas Staver-mann	Rosa Strohschnieder	Hans-Dieter Hane-kamp	Elisabeth Loerts
Sonntag, 22.03.	Maximilian u. Emilia Pieper	Marianne Stotz	Heinrich Wallschlag	Renate Dettmers

kath. öffentl. Bücherei Strücklingen: donnerstags von 16:00 – 17:30 Uhr
sonntags von 10:30 – 12:00 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe Strücklingen: dienstags von 09:30-11:00 Uhr im Pfarrheim

Messdiener Strücklingen: Treffen: Dienstag, 10.03. von 16:30 Uhr – 18:00 Uhr im Pfarrheim

Die **Frauengemeinschaft Strücklingen** lädt am Freitag, 20.03. um 17:00 Uhr zur Kreuzwegandacht in die Kirche und anschl. Fastenessen ins Pfarrheim ein.

RAMSLOH

Gemeindedienste vom 09.03.2026 – 22.03.2026

	Messdiener	Lektoren	Kollektierer
Donnerstag, 12.03.	./.	./.	./.
Samstag, 14.03.	s. Plan	Theodor Schulte	Ludger Thedering
Donnerstag, 19.03.	./.	./.	./.
Samstag, 21.03.	s. Plan	Silvia Fugel	Gerhard Thedering

Senioren-gymnastik Ramsloh: Montag, 16.03. von 15:00 – 17:00 Uhr im Pfarrheim (14-tägig)

Senioren-Doppelkopfrunde Ramsloh: Mittwoch, 11.03. von 15:00 - 18:00 Uhr im Pfarrheim (14-tägig)

Frauengemeinschaft Ramsloh: Am Dienstag, 10.03. um 08:15 Uhr laden wir zur Frauenmesse mit anschl. Früh-stück im Pfarrheim ein.

Begegnungsnachmittag 60+ in Ramsloh: Ganz herzlich laden wir alle Senioren zu unserem nächsten Begegnungs-nachmittag 60+ am Donnerstag, 12.03. ins Pfarrheim ein. Wir beginnen um 14:30 Uhr mit einer Messfeier. Das Thema des weiteren nachmittags lautet: „Ostern in Sicht“. Bei Kaffee Tee und Kuchen wollen wir einen schönen Nachmittag er-leben. Wir freuen uns über einen guten Besuch

SCHARREL

Gemeindedienste vom 09.03.2026 – 22.03.2026

	Messdiener	Rosenkranzgebet	Lektoren	Kollektierer
Mittwoch, 11.03.	./.	Anita Tellmann	Georg Pugge	
Samstag, 14.03.	Sophia Jansen, Hannah Griep		Sabine Kanne	Anita Tellmann
Mittwoch, 18.03.	./.	Heike Müller	Birgit Vocks	
Samstag, 21.03.	Georg Pugge, Jan Heyens		Anna Klären	Christof Naber

kath. öffentl. Bücherei Scharrel: donnerstags von 16:00 – 17:00 Uhr
sonntags von 11:00 – 12:00 Uhr

Kartenspielkreis Scharrel: Donnerstag, 19.03. von 15:00 bis 17:00 Uhr im Bonifatiushaus (14-tägig)

Senioren-gymnastik Scharrel: Donnerstag, 12.03. von 16:00 – 17:00 Uhr im Bonifatiushaus (14-tägig)

SCHARREL

„Begegnungsnachmittag 60+“: Mittwoch, 11.03.- **15.00** Uhr im Bonifatiushaus

SEDELSBERG

Gemeindedienste vom 09.03.2026 – 22.03.2026

	Rosenkranzgebet	Lektoren	Kollektierer
Dienstag, 10.03.	Ursula Schrand	Ursula Schrand	
Sonntag, 15.03.		Doris Focken	Agnes Luchtenborg
Dienstag, 17.03.	Hedwig Schrand	Ursula Schrand	
Sonntag, 22.03.		Konrad Focken	Stefan Pahlke

Senioren gymnastik Sedelsberg: donnerstags von 14:30 Uhr – 16:00 Uhr im Canisiushaus

kath. öffentl. Bücherei Sedelsberg: montags von 15:30 – 17:30 Uhr

HI. Messen vom 09.03.2026 – 22.03.2026

Strücklingen

Freitag, 06.03. ++ Ehel. Angela u. Konrad Schulte u. Sohn Bernd u. ++ Clemens, Erich u. Gisela Janßen **Samstag** JM + Georg Janssen, + Hermann Thoben u. ++ Ehel. Gerd u. Lena Kröger u. + Anna Hesenius, **Sonntag** Leb.u.++d.FAm. Lüh-ring/Holtmann/Davids **Montag, 09.03.** + Peter Schlarp u. ++d.Fam. Fugel/Schlarp/Metzelaers, + Ernst Meyer **Dienstag** + Dirk Rieken, JM + Bernhard Weber **Sonntag** + Anton Janßen, + Maria Olling Sonntag + Hans Hoten, ++ Ehel. Mechthild u. Herwig Hensmanns u. Tochter Gertrud, ++ Ehel. Heinrich u. Gesina Schlump u. Kinder Rosina, Wilma, Ahlrich u. Heinz, + Lisa Pahl u. ++ Annelies u. Berthold Böhmann u. ++ Christa u. Reinhold Willer, + Hans Schulte u. Leb.u.++d.FAm. Schulte/Schlangen, + Alfons Framme, + Hermann Ahlers u. + Elisabeth Schmidt u. ++ Ehel. Artur u. Ursula Ahlers u. ++ Ehel. Josef u. Maria Reens u. Leb.u.++d.FAm. Ahlers/Heese, ++ Ehel. Ewald Framme u. ++ Ehel. Wilhelm Neumann u. ++ Ehel. Hermann Lutt-mann, + Ludger Ahlers, + Therese Block, ++ Helena u. Friedrich Diekmann, ++ Otto u. Paula Niehaus, ++ Bernd u. Robin Rockstroh, + Helga Wallschlag, + Gerhard Sibum u. Leb.u.++d.Fam. Sibum/Löschen, + Erich Schulte, Leb.u.++d.FAm. Lüh-ring/Holtmann/Davids, + Theo Schulte W-sand **Sonntag, 22.03.** + Hans Hoten, + Alfons Framme, ++ Helga u. Geert Nickel, + Pfr. em. August Vornhusen, + Irmgard Arens u. + Margaretha Thoben u. ++d.FAm. Arens/Kruse/Niemann, + Ludger Ahlers, + Therese Block, + Helga Wallschlag, + Georg Janssen, + Gerhard Sibum u. Leb.u.++d.Fam. Sibum/Löschen, + Erich Schulte, Leb.u.++d.FAm. Lüh-ring/Holtmann/Davids, + Theodor Pahl

Ramsloh **Samstag, 07.03.** + Hans Schulte u. Sohn Kurt sowie Schwiegertochter Christa **Dienstag** + Bernard Lüken **Mittwoch** JM + Johannes Reens, JM + Anneliese Brinkmann **Donnerstag** Leb.u.++d.Fam. Ruth u. Gerhard Kops u. + Martha Janku, + Willi Kramer, ++ Ehel. Hans u. Anna Siemer, + Johanna Meyer **Samstag** ++ Ehel. Lüken u. ++ Angeh., + Johann Baalman u. Leb.u.++d.Fam. Baalman/Siemer/Gerdes, ++ Ehel. Johanna u. Heinrich Meyer u. Leb.u.++d.Fam. Meyer/Naber/Bartels, JM + Angela Dannebaum, + Jörg Vieweg **Montag, 16.03.** + Hermann Weißels **Dienstag** ++ Ehel. Her-mann u. Maria Heyens **Mittwoch** JM + Helena Rauert **Donnerstag** Leb.u.++d.Fam. Ruth u. Gerhard Kops u. + Martha Janku, + Hubert Kudla, + Franz Schnitger u. Tochter Alexandra u. ++ Angeh., ++ Johannes u. Anna Reens u. Kinder Marianne u. Manfred, ++ Johannes u. Hedwig Schönhöft u. ++ Angeh., + Irmgard Arens u. + Margaretha Thoben u. ++d.FAm. Arens/Kruse/Niemann **Freitag** ++d.Fam. Block/Freers, JM + Johanna Meyer **Samstag** + Meinhard Meyer, + Hermann Thoben, + Hermann Koopmann u. Leb.u.++d.Fam. Koopmann/Bohmann, ++ Ehel. Heinrich u. Anneliese Brinkmann **Sonntag** + Her-mann Weißels

Scharrel **Montag** + Pfr. Heinrich Thoben **Mittwoch** + Johann Thoben-Esens, ++ Ehel. Heinrich u. Margaretha Mödden u. + Enkeltochter Andrea, + Gesina Högemann **Samstag** ++ Johann u. Regina Hanekamp u. Sohn Heinz-Berthold, + Angela Tewes, + Josef Jans, ++ d.Fam. Gerhard u. Wilhelm Ummen, + Hubert Hermes, ++ Ehel. Theo u. Leni Deddens, Leb.u.++ d. Fam. Josef u. Marianne Brand u. Sohn Hermann-Josef in einem besonderen Anliegen, + Ilse Waten, + Gerd Janßen-Olliges u. ++d.Fam. Janßen-Olliges/Brunklaus, ++ Ehel. Wilhelm u. Margret Hanekamp u. + Irene Dannebaum, + Melanie Heeren, ++ Johannes u. Doris Wahl, Leb.u.++d.Fam. Wahl/Alberding, + Hermann Fugel u. Sohn Andreas, + Manuela Meyer, + Christel Albers, + Agnes Bohlsen, ++ Ehel. Regina u. Theodor Griep u. Sohn Martin, JM + Anni Klären, JM + Johann St. Hinrichs **Mittwoch, 18.03.** + Hermann Müller u. ++ Angeh., ++ Ehel. Heinrich u. Margaretha Mödden u. + Enkeltochter Andrea **Samstag** + Angela Tewes, ++d.Fam. Gerhard u. Reinhard Bartels, + Hubert Hermes, ++ Ehel. Theo u. Leni Deddens, + Gerd Janßen-Olliges u. ++d.Fam. Janßen-Olliges/Böckmann, ++ Willi u. Josef Albers, + Melanie Heeren, + Hermann Fugel u. Sohn Andreas, + Manuela Meyer, + Christel Albers, ++d.Fam. Hinrichs/Lindemann, ++ Ehel. Johann u. Theodora Thoben u. Sohn Hermann

Sedelsberg **Dienstag** JM + Maria Jansen **Sonntag** + Gerd Waten, + Franz Averbeck, + Hermann Schrand u. ++ d.Fam. Schrand/Huhsman, + Alfons Thien, + Paula Schrand, + Maria Jansen **Dienstag, 17.03.** ++d.Fam. Schrand/Beuing **Sonntag** + Gerd Waten, + Franz Averbeck, ++d.Fam. Laing/Olliges, JM + Josefa Tellmann

Misereor-Hungertuch 2025/26 – Gemeinsam träumen - Liebe sei Tat



Das dreiteilige Hungertuch der Künstlerin Konstanze Trommer ist in ihrem Atelier in Erfurt entstanden. Auf den ersten flüchtigen Blick ein fröhliches Wimmelbild, zeigt die Idylle doch sehr bald Risse und klare Bezüge zu täglichen Nachrichten von Krieg bis Klimakatastrophe, die Zukunft als einen Ort ohne Hoffnung erscheinen lassen. Was gibt Kraft für eine andere Sicht auf das Morgen – eine, die inspiriert und Zuversicht schenkt? Im Titel heißt es „Liebe sei Tat“. Liebe scheint gerade weit weg zu sein. Oder doch nicht?

Konstanze Trommer ist 1953 in Erfurt geboren, erwarb in Halle ein Diplom in Flächengestaltung, ist ausgebildete Multimediafachfrau und arbeitete viele Jahre als Flächendruckdesignerin im VEB Modedruck Gera. Seit 1977 ist sie als freischaffende Künstlerin in Erfurt tätig. Im Stil des Fotorealismus und des magischen Realismus verbindet sie Computerkunst in überzeugender Weise mit einem grafischen und malerischen Gesamtwerk. Ihre meist großformatigen Bilder sind Anklage und Appell, sie setzen sich kritisch und bisweilen satirisch mit gesellschaftspolitischen und ökologischen Themen auseinander. Sie lenken den Blick aber auch perspektivisch auf eine glücklichere Zukunft, sofern wir tätig werden und etwas verändern. Für Misereor hat sie das 25. Hungertuch gestaltet.

Das Kreuz

Drei goldene Streifen an den Rändern des Hungertuches deuten ein Kreuz an. Dieses christliche Zeichen nimmt die Szene in die Mitte und markiert sie als etwas Besonderes.

Die Zeltspitze

Die Künstlerin betont: Allein tatkräftige Liebe, und nicht das Gerede darüber, hilft uns, Krisen zu bewältigen. Die Zeltspitze ragt in den Himmel wie eine „Antenne der Liebe“. Sie nimmt jeden Notschrei auf und hilft uns, die Sorgen der anderen in Liebe zu hören. Wir alle sind aufeinander angewiesen. Wenn Krisen kommen merken wir, dass wir uns ändern müssen. Diesen Weg kann niemand für sich alleine gehen. Das schaffen wir nur, wenn wir uns gegenseitig helfen, nach vorne zu schauen und Träume und Ideen zu entwickeln.



Nicht sehen, um genauer wahrzunehmen

Ist das nicht widersinnig? Wenn die Passionszeit auf ihren „Höhepunkt“ zustrebt, auf das Leiden und Sterben Jesu, werden in vielen katholischen Kirchen ab dem fünften

Fastensonntag – der oft auch als „Passionssonntag“ bezeichnet wird – die Kreuze (und andere

Jesusdarstellungen) verhüllt. Als

sollten die Gläubigen doch nicht so genau hinschauen oder als wäre ihnen die Brutalität – die,

Nebenbemerkung, häufig gar nicht mehr so empfunden wird, da die Sehgewohnheiten aus Nachrichten

oder Filmen Schlimmeres gewohnt sind – nicht zumutbar. Was hat es aber tatsächlich mit dem Brauch, die

Kreuze zu verhüllen, auf sich?

Der Ursprung ist nicht bekannt. Eine Deutung aus dem 13. Jahrhundert verweist darauf, dass sich Jesus laut

Johannesevangelium vor seinem

Leiden aus der Öffentlichkeit

zurückzog und seine Göttlichkeit

verbarg und dieses Verhalten mit der

Kreuzverhüllung nachempfunden

wurde. Ebenfalls einleuchtend ist der

Hinweis, dass sich im Mittelalter die

Kreuze (als goldene,

juwelengeschmückte Triumphkreuze)

mehr und mehr zu einem

Auferstehungssymbol wandelten und die Passion zurückgedrängt wurde.

Eine dritte Deutung verweist auf die mittelalterliche Praxis, dass die, die

Büße tun mussten, bis Ostern von den Gottesdiensten ausgeschlossen

waren – das Verhüllen der Kreuze war ein Zeichen der Solidarität mit

ihnen.

Ich persönlich sehe zwei Motive. Was

ich verberge, wird neu und anders

sichtbar. Eine Erfahrung, die viele

Menschen bei der Verhüllung des

Berliner Reichstages durch das

Ehepaar Christo 1995 machen

konnten; die aber auch jeder

Geschenkverpackung zugrunde liegt.

Und das zweite Motiv: Wenn das

körperliche Sehen mit den Augen

eingeschränkt ist, wird der innere

Blick mit Herz und Verstand schärfer.

Nichts soll mich ablenken von dem

inneren Dialog mit dem leidenden

Gott. Wer weniger oder gar nicht

sieht, kann besser hören: auf das

Wort Gottes wie auf die Stimmen der

leidenden Menschen. Für mich eine

wichtige Erfahrung in den

Passionstagen: Nicht sehen, um

genauer wahrzunehmen.

Michael Tillmann